

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

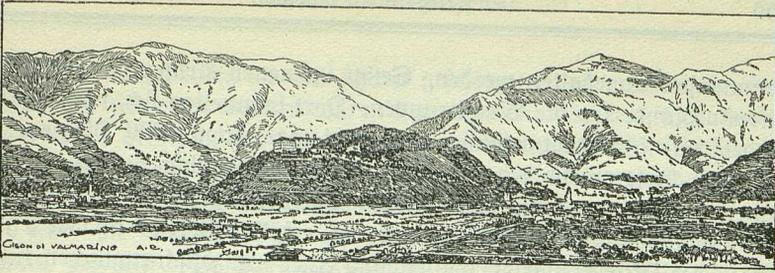
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Cljon di Balmartno.

Die Vorgänge auf italienischer Seite vom 4. Novbr. bis zum Ende des Jahres.

General Cadorna hatte bereits am 29. Oktober die ersten Weisungen für die Besetzung der Piavefront gegeben. Sie sollte in der Weise erfolgen, daß die 3. italienische Armee den Raum vom Montello stromabwärts übernahm; nordwestlich des Bergrückens sollte dagegen die aus den Dolomiten zurückgenommene 4. Armee zusammen mit einigen der in Aussicht gestellten französischen Divisionen zur Verteidigung des Flusses sowie des Grappa-Massivs in Stellung gehen. Am 31. Oktober gaben die Kämpfe bei Codroipo und Latisana Veranlassung, Teile des „Spezialkorps“ (vergl. S. 151) an die wichtigsten Piave-Übergänge zu senden. Am 3. November standen bereits vier Brigaden an der Piavefront.

Der Erfolg der k. u. k. 55. Infanterie-Division am 4. November bei Cornino veranlaßte Cadorna, den Rückzug des gesamten italienischen Heeres hinter den Piave zu befehlen. Am gleichen Tage erreichte bereits eine fünfte Brigade den Montello.

Der weitere Rückzug der italienischen Sonzo-Armeen vollzog sich vollkommen planmäßig. Als einheitliche Nachhutstellung wurde lediglich die Livenza-Linie während des 5. November gehalten, aber schon am folgenden Tage die Rückzugsbewegung fortgesetzt. Am 9. November war 12 Uhr mittags der Piave überall überschritten, am Nachmittag wurden sämtliche über den Strom führenden Brücken gesprengt. Ein neuer Kampfabschnitt begann.

Hinter der italienischen Front wirkte sich zunächst der Rückzug noch weiter aus. Die Reste des geschlagenen Heeres, etwa 400 000 Versprengte und Deserteure, durchzogen als plündernde Banden Norditalien; sie konnten erst an den Po-Übergängen durch Sammel-